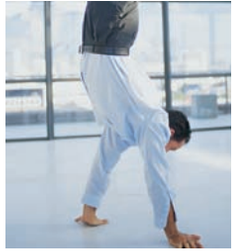

EINE STADT MOTIVIERT

Die Austattung auf dem Bildungssektor ist vorbildlich: Neben Grund-, Haupt- und Realschulen, Integrierter Gesamtschule und Gymnasium gibt es Förderschulen mit Schwerpunkt Lernen und Sprache sowie Einrichtungen der Lebenshilfe für geistig behinderte Kinder. Die Bilanz der Kindergarten-, Krippen- und Hortplätze ist äußerst positiv und wird ständig verbessert.

Die Stadtbibliothek hat derzeit einen Bestand von rund 71.000 Medieneinheiten, bestehend aus Büchern, Hörbüchern, CDs, Zeitschriften, CD-Roms, DVDs, Bildern und Spielen. Seit Ende 1985 ist das „Haus der Jugend" ein zentraler Treffpunkt für die Jugendlichen [neben den Jugendtreffs in den verschiedenen Stadtteilen].

Es gibt in LANGENHAGEN diverse, von karitativen Organisationen geleitete Seniorenbegegnungsstätten. Der Seniorenbeirat ist als Interessenvertretung der älteren Generation ein wichtiger Teil der politischen Landschaft. Auf Grund seiner Initiative entstand u. a. ein Bewegungspark im Grünen.

Besondere Bedeutung hat inzwischen das Mehrgenerationenhaus – überregional bekannt und wegen seines anerkannt guten Angebots mit Landesmitteln gefördert. Hier gibt es Angebote für Jung und Alt, für Alleinerziehende, für Migrant/innen, Ratsuchende und Menschen, die aus unterschiedlichsten Interessenlagen den Kontakt zu anderen wünschen.

LANGENHAGEN – EINFACH SEHENSWERT

Ende April 1988 befuhr erstmals nach 1937 wieder eine Straßenbahn das Langenhagener Stadtgebiet. Diese fährt direkt in das Zentrum. Damit ist LANGENHAGEN optimal in das Verkehrsnetz der Region eingebunden und hat ein schnelles und umweltfreundliches Verkehrssystem. Auch eine zentrale Umsteigeanlage für Bahnen und Busse, die LANGENHAGEN und seine Umgebung erschließen, gibt es in der Stadtmitte.

Seit dem Sommer 2000 verfügt LANGENHAGEN außerdem über vier Bahnhöfe an den neuen S-Bahnlinien.

Für die wirtschaftliche Entwicklung war und ist die Lage im Verkehrsnetz von entscheidender Bedeutung. So ist der internationale Flughafen Hannover-Langenhagen ein entscheidender Wirtschaftsfaktor für das Land Niedersachsen und den attraktiven Standort LANGENHAGEN.

Aber auch außerhalb ist LANGENHAGEN aktiv – so gibt es Partnerstädte in fünf Ländern (Southwark-London | England, Novo Mesto | Slowenien, Glogow | Polen, Le-Trait | Frankreich, Stadtl-Paura | Österreich) und freundschaftliche Beziehungen nach Joinville in Brasilien, Bijeljina in Bosnien Herzegowina sowie Rodewisch im Vogtland.

LANGENHAGEN ist eine lebendige Stadt und in vielerlei Hinsicht einfach lebens- und liebenswert:

SEIEN SIE HERZLICH WILLKOMMEN!

excessiv.design

LANGENHAGEN
bewegt

LANGENHAGEN – EINE LEBENDIGE STADT

in vielerlei Hinsicht einfach liebens- und lebenswert

HERZLICH WILLKOMMEN

Sport
Kunst
Event
Natur
Kultur

Stadt Langenhagen
Marktplatz 1
30853 Langenhagen
info@langenhagen.de
www.langenhagen.de

LANGENHAGEN IM WANDEL DER ZEIT

EINE STADT MIT ZUKUNFT

Die Geschichte der noch recht jungen Stadt Langenhagen [seit dem 1. März 1959 mit der Bezeichnung Stadt] ist die eines Ortes, der bis 1900 vorwiegend dörflichen Charakter hatte. Besonders in den letzten Jahrzehnten hat sich LANGENHAGEN zu einem blühenden städtischen Gemeinwesen mit einem hohen Wohnwert und bevorzugten Gewerbe- und Industriestandort entwickelt. Dabei haben sich die umliegenden Ortsteile ihre ländliche Beschaulichkeit bewahrt.

1938 war LANGENHAGEN durch den Zusammenschluss der Gemeinden Brink, Langenforth und LANGENHAGEN zu einem wirtschaftlich starken Gemeinwesen geworden. In den Jahren 1940 bis 1945 wurde es zu 65 Prozent zerstört. Eine rege Bautätigkeit nach dem Krieg beseitigte die schweren Schäden schnell und schuf darüber hinaus völlig neue Wohngebiete.

Im Zuge der Gebiets- und Verwaltungsreform konnte 1974 die Selbstständigkeit der Stadt erhalten werden. Sie wurde mit den Gemeinden Engelbostel, Godshorn, Kaltenweide, Krähenwinkel und Schulenburg zu einer neuen Stadt auf 72 qkm zusammengeschlossen.

LANGENHAGEN ist heute Wohnort für rund 52.000 Menschen und bietet seinen Bürgern sowie den Umlandbewohnern vielfältige Einrichtungen – wodurch sich die Stadt als Schwerpunkt in der Region Hannover präsentiert.

LANGENHAGEN IN BEWEGUNG

Ein lebhaftes kulturelles Eigenleben auf den verschiedensten Gebieten konnte LANGENHAGEN trotz der Nachbarschaft zu Hannover entwickeln. Besonders hervorzuheben sind die Volkshochschule, die Musikschule sowie die „Mimuse“, das größte Kleinkunstfestival Norddeutschlands.

Den kulturellen und wirtschaftlichen Mittelpunkt bildet das Stadtzentrum mit dem Kulturtreff „daunstärs“, der Post, Europamarkthalle, dem Einkaufszentrum, der Geschäftspassage, dem Wochenmarkt, den Restaurants, zahlreichen Arztpraxen und der Polizeidirektion. 1999 wurde das Stadthaus [in dem sich die neue Stadtbibliothek, ein Hotel, vier Kinosäle, das Jugendamt und ein Veranstaltungssaal befinden] eröffnet. In 2007 kam das Einkaufszentrum an der Elisabethkirche hinzu, das zusammen mit dem vorhandenen Handel entlang der Walsroder Straße einen ausgewogenen Branchenmix bietet.

Das Rathaus ist als „kommunaler Dienstleistungsbetrieb” zentral im Stadtzentrum gelegen. Gleichzeitig ist es Anziehungspunkt für Besucher, denn es dient auch als Ort vieler Ausstellungen und gelegentlicher Konzerte.

Zahlreiche öffentliche Einrichtungen, Sport- und Grünanlagen, der Stadtpark sowie die Pferderennbahn sind von der Stadtmitte aus angenehm zu Fuß erreichbar. Die Pferderennbahn „Neue Bult” ist die einzige Galopprennbahn im weiten Umkreis, auf der unter anderem hochdotierte, international besetzte Rennen gestartet werden.

In der Stadt befinden sich ein Schwimmbad, sowie zwei Strandbäder und Sportplätze verschiedenster Art [u. a. ein Golfplatz und eine Poloanlage].

Die Erholungsflächen wurden in den letzten Jahren erweitert. Der Stadtpark „In den Heestern”, der Wietzepark, sowie der Brinker Park sind wichtige Bestandteile des harmonischen Stadtbildes.

Sport
Kunst
Event
Natur
Kultur